

Menschengeprägtes Hausrotschwänzchen (*Phoenicurus ochruros*)?

Innerhalb mehrerer Gärten ohne trennende Zäune im nördlichen Randbereich des Ortes Nörten-Hardenberg befindet sich mein Garten nahe dem gräflichen Schloß. Der Gartenkomplex wird südlich und westlich von Straßen mit Häusern und Vorgärten und nördlich und östlich von Pferdeweiden mit Baumbestand begrenzt. Die Gärten selbst haben Obstbäume, außerdem 8 Geräteschuppen bzw. Gartenhäuschen. Am 3./4. April 2005 bei Sonnenschein und Temperaturen um 23 Grad wurde ich von einem Hausrotschwanzmännchen angebalzt. Am ersten Tag von einem Ast über mir flog der Vogel später auf den Boden zu meinen Füßen. Am zweiten Tag setzte er sich u.a. auf den Griff meiner im Boden steckenden Grabegabel und sang auf Augenhöhe mit mir flügelzitternd mit schnellen, sanften bzw. zarten weichen Tönen. Ich habe mit dem Vogel gesprochen und ihm amüsiert gesagt, daß ich wirklich nicht die richtige Partnerin bin. Meine Stimme hat den Hausrotschwanz weder irritiert noch verjagt. Meine nahe Gartennachbarin war wie ich von dem Gesangsschauspiel fasziniert. Einige Tage davor war mir beim Öffnen des Gartentors die geringe Fluchtdistanz eines Hausrotschwanzmännchens aufgefallen, der auf dem Pfahl daneben sitzen blieb. Wegen einer Schimmelpilzallergie muß ich bei der Gartenarbeit einen Atemschutz (ähnlich Chirurgen) tragen. Außerdem bin ich Brillenträgerin.

Kann es an meiner Verkleidung gelegen haben? Mich interessiert, ob dieses Verhalten bekannt oder doch eher eine ungewöhnliche Ausnahme ist. Jungvögel bestätigten später einen normalen Bruterfolg.

Anschrift der Verfasserin: Annemarie Götz, Zur Eichenburg 3 b, D-37176 Nörten-Hardenberg

Literaturbesprechungen

DEUTSCHER RAT FÜR VOGELSCHUTZ, NABU (2002): Berichte zum Vogelschutz Nr. 39: 192 S. ISSN 0944-5730. € 11,80 (im Abonnement € 8,80). Bezug über: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Atmschutz-Referat, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein.

Eine Broschüre mit wichtigen Inhaltsberichten, z.B. die 3., überarbeitete Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, Fassung v. 8.5.2002 (S. 13-60), die Empfehlungen für projektbezogene Untersuchungen möglicher bau- und betriebsbedingter Auswirkungen von Offshore-Windenergieanlagen auf Vögel (S. 61-75), die Prädation als Gefährdung bodenbrütender Vögel in Deutschland eine Übersicht (S. 95-117), die Zusammenstellung Important Bird Areas und potentielle Ramsar-Gebiete in Deutschland (S. 119-132, eine leider nicht vollständige Übersicht der IBA-Gebiete). Die „Überlegungen zur Stärkung des ehrenamtlichen Bürgerengagements im Naturschutz“ (W. Gerß, S. 133-142) sind notwendig, weil gerade in den letzten Jahren die Bürger sich in zunehmenden Maße ausklinken (Alter, hohe Berufs- und Familienanforderungen, gesellschaftlicher Bewußtseinswandel etc.). Diese Entwicklung könnte mit der Langzeitstrategie des NABU Schulung von Kindern und Jugendlichen langfristig umgepolt werden. Kurzfristige Maßnahmen wie Einführung ehrenamtlicher „Sachkundiger Bürger“ in den Kommunalebene, Bestellung von Landschaftswarten, Freistellung von der Arbeit, vom Arbeitsplatz unter Fortzahlung der Bezüge, Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Zivildienstleistende, Quotenregelungen als Hilfe zu mehr Einbindung von Frauen, Berücksichtigung der ehrenamtlichen Arbeit in Schulzeugnissen, politische Neutralität sind zwar vorbehaltlos zu unterstützen. Wenn aber nicht Finanzmittel dazu gewährt werden, bleibt alles nur Makulatur und auch im Natur- und Umweltschutz sind dann die üblichen pisaähnlichen Wege vorgezeichnet (Ref.).

H. Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Annemarie

Artikel/Article: [Menschengeprägtes Hausrotschwänzchen \(Phoenicurus ochruros\)? 78](#)